

gaben bei der weiteren Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Ein wesentlicher Auftrag an Wissenschaft und Technik besteht doch unter anderem darin, den notwendigen Vorlauf für die künftige intensiv erweiterte Reproduktion zu schaffen. Darin eingeschlossen ist, die Mikroelektronik verstärkt anzuwenden und Roboter zum Einsatz zu bringen.

Im Rat der Parteisekretäre verständigten wir uns darüber, daß es notwendig ist, in der politischen Massenarbeit verstärkt das Warum der Einführung solcher neuen wissenschaftlich-technischen Projekte und Technologien zu erläutern. Das beginnt mit dem Nachweis des hohen ökonomischen Nutzens der Mikroelektronik und der Roboter beispielsweise bei der Erhöhung der Qualität und des Gebrauchswertes der Produkte, bei der Einsparung von Material und Arbeitszeit, der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und anderem.

Deutlich gemacht werden soll, daß von Wissenschaft und Technik ein unersetzbarer Beitrag für die weitere erfolgreiche Fortführung des Kurses der Hauptaufgabe gebracht wird. Gerade darin zeigt sich doch der dem Sozialismus innewohnende große Vorzug, daß die wissenschaftlich-technischen Errungenschaften dem Interesse und Wohl der Menschen dienen.

Die Diskussion im Rat der Parteisekretäre ergab aber auch, daß es noch nicht überall im Kombinat klare Vorstellungen darüber gibt, was die Mikroelektronik oder die Robotertechnik kann, was sie nicht kann und was im eigenen Verantwortungsbereich für ihre Anwendung zu tun ist. Nach den bisher erarbeiteten Vorstellungen werden zum Beispiel im Kombinat bis 1985 mehrere hundert Roboter zum Einsatz kommen. Hierüber wurde und wird bereits überall und



Die Mikroelektronik und die Robotertechnik ist auch im VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberz“ ein Bewährungsfeld für die Jugendlichen. Genosse Lange, Betriebsdirektor des Stammbetriebes, übergibt dem FDJ-Sekretär, Genossen Döge, das Jugendobjekt „Vorbereitung und schrittweise Einführung von Industrierobotern“.

Foto: Portner

viel gesprochen. Oft aber nur so, als ob da irgendwo in herkömmlicher Weise eine neue Maschine aufgestellt wird.

Die Mitglieder des Rates der Parteisekretäre

Für Propaganda und Agitation

Dia-Vortrag, Plakate, Wandzeitungen

Vom Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel wurden neue Materialien für die politische Massenarbeit herausgegeben.

Für die Sicherung des Friedens gegen imperialistische Rüstungspolitik ist der Titel eines Ausschneidebogens, der berühmte Fotomontagen des kommunistischen Künstlers John Heartfield (1891-1968) enthält. Diese Arbeiten unterstützten in den zwanziger und dreißiger Jahren wirkungsvoll den Kampf der KPD gegen die im-

perialistische Kriegsvorbereitung. Die von Heartfield in den fünfziger Jahren geschaffenen Plakate gegen den Atomkrieg sind von besonderer Aktualität.

Format: Pl, Preis: 1,20 Mark, Bestell-Nr. 1613561, lieferbar über die DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen.

Imperialismus - Feind der Menschheit heißt ein Dia-Ton-Vortrag. Er beweist, daß der Imperialismus unfähig ist, die Menschheitsprobleme zu lösen, daß

er mit seinem aggressiven Wesen, seinem Profit- und Expansionsdrang die Existenz der Menschheit aufs Spiel setzt.

65 Dias, 1 Tonband, 2 Texthefte. Er kann bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED ausgeliehen werden.

Internationale politische Plakate sind in einem Plakatkalender für 1982 enthalten. Ausgewählt wurden politische Plakate aus mit der DDR eng befreundeten Ländern, wie der VR Angola, der VDR Laos, der DR Afghanistan, der SR Vietnam und anderen, sowie von Befreiungsbewegungen, wie der PLO, der